© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Referate und Rezensionen.

Die Herren Autoren von selbständig oder in Zeitschriften erscheinenden **coleopterologischen** Publikationen werden um gefl. Einsendung von Rezensionsexemplaren od. Sonderabdrücken gebeten.

Selbstreferate der Herren Forstentomologen sind besonders erwünscht.

Im Hochgebirge. Von Professor Dr. C. Keller. (Naturwissenschaftliche Bibliothek für Jugend und Volk. Herausgegeben von Konrad Höller und Georg Ulmer.) 144 S. mit zahlreichen Abb. In Originalleinenband M. 1,80. Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig. 1911.

Der Nebentitel „Tiergeographische Charakterbilder" sagt eher, was der Ver- Verfasser dem Leser bieten will. — Er schildert das Tierleben des Hochgebirges, das Dasein und Fortkommen von zahlreichen Lebewesen am Rande von Schnee und Eis unter schwierigen Existenzbedingungen. Auch die merkwürdige Hochgebirgsfauna außereuropäischer Länder, unter denen unser deutscher Hochgipfel Kilimandjaro besonderes Interesse beansprucht, wird von dem durch seine Reisen hierzu befähigten Autor meisterhaft dargestellt. Für den Coleopterologen ist das Kapitel III „Die Insektenwelt als wirtschaftliche Macht im Hochgebirge" von Wert. Die Lebensweise der Borkenkäfer, in erster Linie des *Ips cembrae* und des *Pityogenes bistridentatus* (Keller gibt beiden noch den gleichen veralteten Gattungsnamen *Tomicus)* wird eingehend behandelt. Jeder der unsere Gebirgswelt kennt, sei es nun aus eigener Anschauung oder auf Grund seiner literarischen Studien, wird das vortrefflich ausgestattete Büchlein als Führer und guten Freund willkommen heißen. Einige schweizerdeutsche Ausdrücke wie „apern" und „gespiesene" (statt „gespeiste") erhöhen die Originalität des Werkchens. H. Bickhardt.

Berge's kleines Schmetterlingsbuch für Knaben und Anfänger. In der Bearbeitung von Prof. Dr. H. Rebel. — E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung (Nägele & Dr. Sproesser) Stuttgart. Preis gebunden M. 5,40.

Der Name des Neubearbeiters, der Kustos am Wiener naturhistorischen Hofmuseum ist und gegenwärtig als der beste Kenner paläarktischer Schmetterlinge gelten darf, bürgt schon dafür, daß hier ein Schmetterlingsbuch geschaffen wurde, das weit über den Durchschnitt der bekannten für die Kinder geschriebenen Bilderbücher hinausragt. Das Buch liefert mit seinen 208 Seiten Text, 344 Abbildungen auf 24 Tafeln und 97 Textbildern eine dem Auffassungsvermögen der Anfänger vortrefflich angepasste und dennoch den wissenschaftlichen Zusammenhang nirgends vermissen lassende Bearbeitung der Schmetterlinge, die jeder Entomologe mit gutem Gewissen seinem Sohne auf den Weihnachtstisch legen kann. Die farbigen Tafeln sind recht gut, auch sonst ist, trotz des billigen Preises, die Ausstattung des Buches mustergültig. H. Bickhardt.

Entomologisches Jahrbuch. 21. Jahrgang. Kalender für alle Insekten-Sammler auf das Jahr 1912. Herausgegeben unter gütiger Mitwirkung hervorragender Entomologen von Dr. Oskar Krancher, Leipzig. Frankenstein & Wagner. 1912. Preis: M. 1,60, in Partien billiger.

In etwas geändertem Gewand, doch sonst in ähnlichem Umfang wie in den Vorjahren, liegt der neue Jahrgang 21 des Entomol. Jahrbuches vor. Das Werkchen ist recht inhaltreich, enthält aber für die Coleopterologen wenig Neues. Von Interesse ist eine Arbeit von K. A. Dorn über die Zucht von Maulwurfsgästen, besonders der *Quedius*-Arten und eine Farbentafel mit den Varietäten der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

bei Leipzig vorkommenden *Phytodecta*-Arten von A. Reichert. (Die Ausführung der Abbildungen ist mehr schematisch als naturgetreu.) Sammelberichte von Dr. W. Köster über die Umgebung von Blomberg und von J. Meixner über eine Exkursion in der Herzegowina bezeugen, daß die Herren Verfasser mit Fleiß und Erfolg tätig gewesen sind. Die von Prof. Dr. K. W. von Dalla-Torre geschriebene Bibliographie von den Bestimmungstabellen der europ. Coleopteren bringt im wesentlichen eine Liste der bis jetzt vorliegenden Hefte unter Angabe der Zeitschriften usw., in denen sie erschienen sind und ihrer Seitenzahl.

H. Bickhardt.

Herrn Grillens Taten und Fahrten zu Wasser und zu Lande. Dem Französischen des Dr. Ernest Candèze nacherzählt von Professor Dr. William Marshall. Illustriert von C. Renard. Zweite Auflage. Geheftet 3,— M., gebunden 4,— M. (Verlag von Otto Spamer in Leipzig).

Wie Herr Grille auf seiner Wanderschaft den Harpalen und Staphylinen begegnet, wie er von einem Caraben angerempelt und mit übelduftendem Saft bespritzt wird, wie er dann von seiner Tante Werre liebevoll aufgenommen und im weiteren Verlauf seiner Lebensgeschichte mit gar vielen Vertretern der Insektenwelt bekannt wird, das muß man selbst gelesen haben. Außer dem alten Reinecke Fuchs kenne ich keine Tierfabel, die so reizvoll und poetisch ist, wie dieses Buch. Dabei kommt die Wissenschaft keineswegs zu kurz. Alle Lust und alles Leid der so verachteten Insekten, ihre Fürsorge für die Nachkommenschaft, ihr Zusammenleben, gegenseitiges Abhängigkeitsverhältnis, ihr Kunstsinn, ihre Kriege werden in einzig schöner und glücklicher Weise zur Darstellung gebracht. Auch die Holzschnitte sind meisterhaft und veranschaulichen in gelungener Weise das Insektenleben. Wer von uns Entomologen nach anstrengender Berufstätigkeit oder nach beendeter wissenschaftlicher Beschäftigung einen sinnverwandten Dichter zu sich sprechen lassen möchte, der greife zu diesem Buche. Er wird Stunden ungetrübten Genusses mit ihm verbringen. Auch als Weihnachtsgeschenk für unsere Kinder wird kaum ein besseres Werk empfohlen werden können.

H Bickhardt.

Ein Dermestes aus altägyptischen Gräbern. Von Dr. F. Netolitzky. Deutsche Ent. Nat. Bibl. II, 1911, p. 111, 112.

Verfasser fand in den torfartigen Massen des Eingeweideraumes von Mumien Käfertrümmer, die er auf Grund der Bildung des Prosternalfortsatzes und der rekonstruierten Gestalt als zu *Dermestes elongatus* Hope gehörig annimmt.

H. B.

Vereinsnachrichten.

5. sächs. Entomologentag zu Roßwein.

Weit über 150 Entomologen aus dem Königreich Sachsen fanden sich am 15. Oktober in Roßwein zusammen. Im Schützenhause hatte der Entomologenverein von Roßwein und Umgegend eine Ausstellung seiner Sammlungen, hauptsächlich Schmetterlinge und Biologien, veranstaltet, auch fand hier den ganzen Tag Tauschbörse statt. Sowohl Schmetterlinge als auch Käfer, paläarktische und exotische, waren in großer Zahl und in guten Arten vertreten, sodaß ein starker Umsatz zu verzeichnen war. In der Hauptversammlung, am Nachmittag 4 Uhr, hielt Herr Dr. P. Denso-Dresden einen Vortrag über „Beiträge zur Kenntnis der Philogenie der *Celerio- (Deilephila-)* Arten mit bes. Berücksichtigung der bis jetzt bekannten Hybriden", der gediegen wissenschaftlich, klar und leicht verständlich war. Großer